

Buechemer Blettli

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

Nr. 210, September 2017, 35. Jahrgang

Inhalt

- S. 2 Editorial
- S. 3 Gemeinde
- S. 7 Bundesfeier
- S. 9 Kirche
- S. 10 Kulturkommission
- S. 12 FC Neftenbach
- S. 14 Jungschar
- S. 16 Kinderturnen /
Meitliriege-Jugi
- S. 17 Purzeltreff / Muki-Turnen
- S. 18 Wir stellen vor...
- S. 20 Pro Senectute
- S. 22 Spitex
- S. 23 ProWeinland
- S. 24 SKWG Seuzach
- S. 26 Bibliothek
- S. 31 Kindereätsel
- S. 35 Agenda



Geschenke...?

Wissen Sie manchmal auch nicht was sie Ihrer Liebsten oder Ihrem Liebsten zum Geburtstag schenken sollen? Vom Buch bis zum romantischen Dinner haben sie alles schon durch, dann wüsste ich Ihnen etwas. Ich habe von meinem Mann einen Gutschein bekommen für die Freilassung eines geheilten Patienten in der Greifvogelstation in Berg am Irchel.

Sie finden das ein seltsames Geschenk und haben mit Vögel nichts am Hut, dann lassen Sie mich kurz erzählen, wie es war mit dem gefiederten Patienten und vielleicht kann ich Sie ja «gluschtig» machen.

An einem Montagabend um 21.00 Uhr trafen mein Mann und ich in der Greifvogelstation in Berg ein und wurden vom Leiter der Station Herrn Leschke begrüsst. Zuerst durften wir in der Krankenstation die Patienten «besuchen». In Holzkisten sasssen Jungvögel, welche wieder aufgefäppelt werden. Vögel die aus dem Nest gefallen sind oder verletzt in die Greifvogelstation gebracht wurden. Sechs junge Turmfalken reklamierten über die Störung in ihrer Kiste, eine kleine kuschlige Eule hätte ich am liebsten mitgenommen, junge Schleiereulen fauchten uns lautstark an und gaben uns klar zu verstehen, was sie von uns hielten. Wussten Sie das Vögel fauchen können? Wie bei einer richtigen Visite wurde uns zu jedem Vogel die «Krankengeschichte» erzählt und wir erfuhren viel über jeden Patienten.

In einem anderen Raum sasssen zwei junge Klapperstörche in einer Kartonschachtel und klar was sonst, klapperten vor sich hin. «Sie waren schwierige Patienten und es bestand wenig Hoffnung auf Genesung aber nun seien sie über den Berg», erzählte uns Herr Leschke ganz bescheiden obwohl diese Vögel ihm und seinem Team ihr Leben verdanken.

Dann war es soweit und ich durfte einen jungen

Waldkauz, nein eine junge Waldkäuzin, in die Freiheit entlassen. Aber erst nachdem sie gewogen, gemessen und für gesund erklärt wurde. Mit einem dicken Handschuh und kurzen Instruktionen wie ich den kleinen Waldkauz halten soll, durfte ich das kleine Federknäuel in meine Obhut nehmen. Natürlich gab's noch das obligate Foto. Auf der nahen Wiese öffnete ich meine Hand und «mein» Käuzchen flog nach einigen Minuten in den nahen Baum. Ich schickte noch viele guten Wünsche hinterher, gab ihr Ratschläge, sie solle sich von Strassen fernhalten, einen flotten Kauz suchen und steinalt werden. Gerne hätte ich sie noch länger in meiner Hand gehalten und einfach beobachtet, die dunklen, runden Augen und das «kuschelige» Gefieder sind einfach schön! Es war ein tolles Erlebnis, etwas das einem im Herzen bleibt und von dem man immer wieder erzählen kann. Das gute an diesem Geschenk ist, man kann es allen schenken. Die, die Vögel mögen freuen sich total darüber und Personen die keine Freude haben an Vögeln, können Sie so überzeugen Vogel-Fan zu werden. Hat man einmal eine Eule aus der Nähe beobachtet, ist man fasziniert von dem geheimnisvollen und stillen Wesen. /um





Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate Mai und Juni 2017

Bauwesen

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Gisela und Erich Schmidli, Wiler 57, 8414 Buch am Irchel;
Anbau eines Stöckli an das bestehende Wohnhaus Vers.-Nr. 539 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1740, Wiler 57, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Marlies und Jörg Sommer, Bahnhofstrasse 29, 8307 Effretikon;
Abbruch und Ersatzbau der Liegenschaft Vers.-Nr. 67, Kat.-Nr. 1542, Desibach 17, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Monika Erb und Roger Wachter, Hauptstrasse 29, 8414 Buch am Irchel;
Erstellen eines Schwimmteichs auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1512, Hauptstrasse 29, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Anzeigeverfahren:

- Elisabeth und Pascal Gretener, Arinaweg 2b, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Projektänderung Neubau eines offenen Gartenhauses beim Wohnhaus Vers.-Nr. 671 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1647, Arinaweg 2b, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Erneuerungswahlen Gemeindebehörden 2018

Anfangs 2018 sind turnusgemäss die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2018 - 2022 durchzuführen. Gemäss Art. 4 der Gemeindeordnung Buch am Irchel setzt der Gemeinderat die Wahltage fest. Das Verfahren richtet sich nach dem Gemeindegesetz sowie nach dem Gesetz über die politischen

Rechte. Die Erneuerungswahlen des Gemeinderats Buch am Irchel und der Rechnungsprüfungskommission Buch am Irchel werden auf Sonntag, 15. April 2018 festgesetzt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 10. Juni 2018 statt. Der Amtsantritt der neuen Behörden erfolgt einheitlich per 1. Juli 2018. Die Anordnung der Behördenwahlen von der Schulpflege Flaachtal sowie der Reformierten Kirchenpflege Flaachtal liegt in der Zuständigkeit der Politischen Gemeinde Flaach. Der Gemeinderat Flaach hat dieselben Daten bestimmt.

Flurstrassenunterhalt

Die Unterhaltsgenossenschaft Buch am Irchel ist auf Beiträge der Politischen Gemeinde angewiesen – die finanzielle Situation der Unterhaltsgenossenschaft kann als angespannt bezeichnet werden. Die Flurstrassen dienen den Landeigentümern zur Erschliessung der Grundstücke und sind aber auch wesentlicher Bestandteil der Freizeitaktivitäten der Bevölkerung. Sei es durch Hundespaziergänge, Wanderungen oder Fahrradausflüge. Das Interesse an gut unterhaltenen Flurstrassen der Einwohner/innen ist gross und dies gibt die Legitimation für Gemeindebeiträge. In den letzten Jahren sprach der Gemeinderat, auf Antrag der Unterhaltsgenossenschaft hin, Jahresbeiträge in der Höhe von CHF 10000.00. Der Gemeinderat möchte diese Praxis ändern. Ab dem Jahr 2017 werden die Beiträge aufgrund der Höhe der festgesetzten Flursteuer der Unterhaltsgenossenschaft ausgerichtet. Die Gemeinde beteiligt sich mit 50% der Unterhaltsbeiträge der Mitglieder. Werden beispielsweise CHF 40000.00 Unterhaltsbeiträge verrechnet, leistet die Gemeinde einen Jahresbeitrag von CHF 20000.00. Somit wird gewährleistet, dass die Mitglieder der Unterhaltsge-

nossenschaft sowie die Politische Gemeinde für die Beiträge solidarisch aufkommen. Je höher die Mitgliederbeiträge ausfallen umso höhere Beiträge leistet die öffentliche Hand. Um zu verhindern, dass die Unterhaltsgenossenschaft das Vermögen durch die Gemeindebeiträge erheblich erhöht, werden die Beitragszahlungen seitens der Gemeinde an das Mindestvermögen / Aktivsaldo der Bilanz gekoppelt.

Gemeindeordnung

Der Gemeinderat Buch am Irchel genehmigte mit dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 95 vom 15. Juni 2017 den Entwurf der Totalrevision der Gemeindeordnung von Buch am Irchel. Der Entwurf wird den Behörden und den Einwohner/innen von Buch am Irchel offengelegt. Sie sind herzlich eingeladen, im Vernehmlassungsverfahren an der Gestaltung der Gemeindeorganisation mitzuwirken. Die Vernehmlassungsfrist dauert bis am 30. September 2017. Die Eingaben sind schriftlich an den Gemeinderat Buch am Irchel zu richten. Die Unterlagen können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden, zudem sind sie auf der Homepage www.buchamirchel.ch unter der Rubrik Aktuelles aufgeschaltet.

Kanalisation

In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Kanalisationsanschlussgebühren von CHF 2200.00 (exkl. MwSt.) festgesetzt.

Liegenschaften

Schützenhaus

Per Ende 2015 wurde das Schützenhaus für das Schiessen endgültig stillgelegt. Mit Inseraten im Buechener Blettli



suchte der Gemeinderat neue Nutzer für das Schützenhaus. Kein Verein zeigte Interesse daran. Auf Anfrage hin wurde das Schützenhaus vereinzelt an Privatpersonen vermietet. Das Gesetz lässt nicht viele Möglichkeiten für eine weitere Nutzung offen, so können keine grösseren Veränderungen oder bauliche Massnahmen am und im Gebäude gemacht

werden. Die Veräusserung an eine Privatperson ist nicht möglich. Das Schützenhaus liegt in der Landwirtschaftszone. Jegliche Umnutzung des Gebäudes wäre nicht zonenkonform. Alternativ müsste die Liegenschaft zurückgebaut werden. Dies erachtet der Gemeinderat zum heutigen Zeitpunkt jedoch nicht als angebracht. Das Schützenhaus steht inskünftig offiziell zur Nutzung für die Einwohner/innen bereit. Die Hauswartung wird durch Ursula Mosch ausgeführt, die Reservationen sind via Gemeindeverwaltung zu tätigen. Die Nutzungsgebühr beträgt CHF 150.00 pro Anlass für alle Nutzer (keine Gratisnutzung der Vereine etc.).

Das Schützenhaus kann ausschliesslich von Einwohner/innen von Buch am Irchel gemietet werden.



Desibachstrasse 2

Die Veräusserung der Liegenschaft Desibachstrasse 2 schreitet in die finale Phase. Die Nutzung des Gemeindesaals ist noch bis am 20. August 2017 möglich. Als Alternative steht der Giebel-Raum zur Verfügung. Der Gemeinderat bestimmte das Gemeindehaus als neues Wahlbürolokal.

Kirchstrasse 7

Der 30jährige Elektroboiler der Liegenschaft Kirchstrasse 7 wurde mit einem Wärmepumpenboiler ersetzt. Der Auftrag wurde durch die Firma Steiner Sanitär AG, Pfungen, ausgeführt.

Neubau Mehrzweckhalle

Für den Neubau der Mehrzweckhalle vergibt der Gemeinderat nach den Submissionsbestimmungen folgende Aufträge:

- Hangsicherung an die Firma Greuter AG, Hochfelden, zu CHF 55'796.60 netto inkl. MwSt. im freihändigen Verfahren.
- Spenglerarbeiten und Flachdach an die Firma Tecton AG, Pfäffikon ZH, zu CHF 121'381.45 netto inkl. MwSt. im Einladungsverfahren.
- Verlängerung Bauherrenberatung an Bosshard Bau Beratung AG, Rutschwil, Rahmenkredit CHF 30'000.00 im freihändigen Verfahren.
- Kücheneinrichtungen an die Firma Simeta AG, Niederwil, zu CHF 33'125.55 netto inkl. MwSt. im Einladungsverfahren.

Prämienübernahmen Krankenversicherung

Die öffentliche Hand übernimmt oder beteiligt sich an den Prämien der Krankenkassen für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen. Konkret werden die Prämien für Sozialhilfeempfänger übernommen, die Prämien für Bezüger von Zusatzleistungen verbilligt und Prämienausstände aufgrund von Verlustscheinen beglichen. Die Ausgaben der Gemeinden werden vollständig durch Staats- und Bundesbeiträge übernommen. Der Revisor, Martin Vontobel, führte am 25. April 2017 die KVG-Revisi- on 2016 der Bereiche Sozialhilfe, Verlustscheine und Zusatzleistungen durch. Die Prüfung ergab, dass die revidierten Abrechnungen mit den massgebenden Bestimmungen, insbesondere mit den Leitfäden der Gesundheitsdirektion zur Abrechnung der Prämienübernahmen, eingehalten wurden. Der Gemeinderat hat den Bericht genehmigt.

Strassensanierung

Für die Sanierung der Bülstrasse genehmigt der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von CHF 38'000.00 und erteilt den Auftrag an die Firma Brossi AG, Winterthur.

Wasserversorgung

- Anschlussgebühren: In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Wasseranschlussgebühren von CHF 5'916.00 (exkl. MwSt.) festgesetzt.

- Für die Ausführung des 2. Standbeins der Wasserversorgung hat der Gemeinderat folgende Aufträge erteilt:
 - o Häny AG, Montage und Inbetriebnahme Stufenpumpe, CHF 4'394.50
 - o ARGE Paul Güntert AG / Stutz AG, Montagearbeiten Wasserleitung, CHF 55'086.50
 - o Stutz AG, allgemeine Tiefbauarbeiten, CHF 158'815.05

Zweckverbände

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2016 des Zweckverband Kläranlage Flaachthal. Der Anteil unserer Gemeinde am Betriebsdefizit beträgt CHF 69'398.90, der Anteil der Nettoinvestitionen CHF 0.00.

Der Gemeinderat



Lärmbelästigungen

Verschiedentlich holen Einwohner/innen Auskünfte zu Lärmbelästigungen durch Umgebungsarbeiten bei der Gemeindeverwaltung ein. Für ein rücksichtsvolles Miteinander bitten wir Sie, die Bestimmungen der Polizeiverordnung zu beachten.

Art. 31 der Polizeiverordnung, Haus und Gartenarbeiten

Lärmige Haus- und Gartenarbeiten, insbesondere Rasenmähen, Häckseln usw., dürfen werktags von 07.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr resp. samstags bis 18.00 Uhr ausgeführt werden. An öffentlichen Ruhetagen sind lärmige Arbeiten generell verboten. Fahrzeuge, Maschinen und Geräte sind so zu unterhalten und zu bedienen, dass Lärm, Rauch und übler Geruch möglichst vermieden oder vermindert wird. Verbrennungsmotoren müssen mit wirksamen Schalldämpfern versehen sein; sie haben den Normen der eidgenössischen Gesetzgebung über Arbeitsmaschinen zu entsprechen.

Fotos Neubau Mehrzweckhalle



Heinz Kramer

Heinz Kramer aus Buch am Irchel macht im Auftrag des Gemeinderats eine Fotodokumentation mittels Luftaufnahmen und Fotos über den Neubau der Mehrzweckhalle.



Luftaufnahme von Heinz Kramer im Juni 2017

Verschiebedatum Kehrachtsammlung 1. August



Da am Nationalfeiertag am 1. August 2017 der Kehracht nicht eingesammelt wird, findet am Montag, 31. Juli 2017 die Kehrachtsammlung statt.

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während den Schulsommerferien ist die Gemeindeverwaltung nur am Morgen geöffnet. Vom Montag, 17. Juli 2017 bis am Freitag, 18. August 2017 sind wir von 8.30 bis 11.30 Uhr erreichbar und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Nach vorgängiger Terminvereinbarung sind wir auch zu anderen Zeiten für Sie da. Ab dem 21. August 2017 stehen wir Ihnen wieder zu den regulären Öffnungszeiten zur Verfügung.



Zivilstandsnachrichten

Geburten

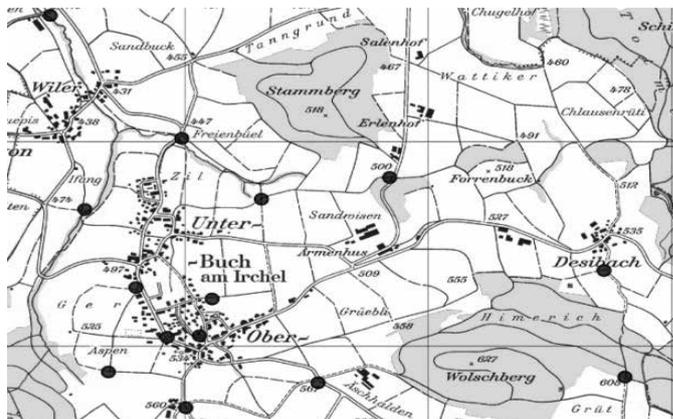
Wir heissen unsere jüngsten Einwohner herzlich Willkommen:

- Elis William Seifert, geb. 13. Mai 2017, Sohn von Andreas und Rahel Seifert
- Benjamin Bispo, geb. 17. Mai 2017, Sohn von Itaçuriã Bispo Oliveira
- Dario Matthias Messerli, geb. 7. Juni 2017, Sohn von Fritz und Dominique Messerli

Robidog

Liebe Hundehalter, bitte benutzen Sie die Robidogbehälter für die Entsorgung der vollen Robidogsäckli. Somit kann die fachgerechte Entsorgung sichergestellt werden und der Natur Sorge getragen werden.

Robidogstandorte auf dem Gemeindegebiet





Einladung zur Bundesfeier 2017

Vorplatz Werkgebäude, Kirchstrasse 5, Buch am Irchel
(Bei schlechter Witterung findet der Anlass im Werkgebäude statt.)

11.00 Uhr	Eröffnung der Bundesfeier, Begrüssung Musikalische Unterhaltung Liedervortrag	Sven Stüssi Nötzli mit de Chlötzli Singkreis Buch / Berg a.l.
11.15 Uhr	Festansprache von Natalie Rickli Musikalische Unterhaltung Liedervortrag	Nötzli mit de Chlötzli Singkreis Buch / Berg a.l.
anschl.	Gemeinsames Singen des Schweizer Psalms Schlusswort, Ende des Festaktes	Sven Stüssi
ab 12.00 Uhr	Festwirtschaft	Singkreis Buch / Berg a.l.

Der Singkreis Buch und Berg am Irchel verwöhnt Sie in der Festwirtschaft mit süssen und salzigen Wähen.

Wir danken im Voraus allen Einwohner/Innen von Buch am Irchel fürs Beflaggen ihrer Häuser und das Schmücken der Dorfbrunnen. Dies gibt unserem Dorf an diesem Tag eine besonders festliche Note.

Kommen Sie an die Bundesfeier 2017 und wohnen Sie den interessanten Worten unserer Festrednerin Natalie Rickli bei. Wir freuen uns über eine grosse Besucherzahl und wünschen Ihnen jetzt schon einen schönen, besinnlichen und interessanten Nationalfeiertag.

Freundlich laden ein

Gemeinderat und Kulturkommission



Schweizer Psalm

Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpen Firn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet.
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland!

Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!
Kommst im Abendglühn daher,
Find' ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen;
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland!
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

Ziehst im Nebelflor daher,
Such' ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Bricht die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland!
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Laßt uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt
Ja, die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland!
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

Gesprächsrunde zu Fragen des Lebens

Haben Sie Lust, einmal gemeinsam eine Radio- oder Fernsehsendung zu Fragen des Lebens oder zu einem religiösen Thema zu hören bzw. zu schauen und sich anschliessend darüber auszutauschen? Konkret denke ich an Sendungen wie die «Perspektiven» aus dem Radio SRF 2 oder an die «Sternstunden» aus dem Schweizer Fernsehen. Es kann aber auch ein Text sein, den man vorher liest und dann diskutiert. Meine Idee ist, dass sich mit der Zeit ein Team bildet, das die Sendungen und die Texte für die Abende auswählt. Das Ziel ist, sich an drei bis vier Abenden in der Winterzeit zu treffen.



Zielgruppe: Alle, die sich gerne auf eine offene Art und Weise über religiöse Themen austauschen, über Sinnfragen diskutieren oder einfach gerne über Gott und die Welt reden.

Datum: Ein erstes Treffen findet am Mittwoch, 4. Oktober 2017 statt.

Zeit/Ort: 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr
Pfarrhaus Buch a. I.

Leitung: Pfrn. Stephanie Gysel

Kosten: keine

Neues Hilfsprojekt der Kirchgemeinde Flaachtal «Wir Kinder von Moldawien»

In der Kirchgemeinde ist die Idee aufgekommen, dass wir als Gemeinde eine Zeitlang ein Hilfsprojekt besonders unterstützen könnten. Die Kirchenpflege hat dafür das Projekt «WIR KINDER VON MOLDAWIEN» ausgewählt. Wir werden von jetzt an dieses Projekt mit Kollekten, Aktionen und Spenden unterstützen. Die Spenden dafür können von den Steuern abgezogen werden.

In der nächsten Ausgabe 04/2017 der Kirchlichen Mitteilungen möchten wir Ihnen das Pro-



jekt kurz vorstellen und werden auch in der Zukunft immer wieder darüber berichten.

Die ev.-ref. Kirchgemeinde Flaachtal publiziert 6 x jährlich kirchliche Mitteilungen und verteilt sie in alle Haushalte der Gemeinden Berg a.I., Buch a.I., Flaach und Volken. Das nächste Exemplar erscheint Ende Juli 2017. Sie können die neuesten Informationen auch auf unserer Homepage online lesen.

www.kirche-flaachtal.ch

Sollten Sie kein Exemplar in Ihrem Briefkasten erhalten, wenden Sie sich bitte an unsere Administrationsstelle, Frau Nadja Schwarzenbach, Email: nadja.schwarzenbach@zh-ref.ch.

Rotlaub-Buche Matinée Buch am Irchel



Kulturkommission Buch am Irchel presents



Sonntag, 20. August 2017

bei der Rotlaub-Buche

(im Wald auf dem Stammberg,
Schlechtwetter: Werkgebäude Buch a/I)

Parkplätze: Schooss 10, 8414 Buch am Irchel

Konzertbeginn 11.00 Uhr

Festwirtschaft ab 10.30 Uhr

Platzkonzert Musikverein Brass Band Berg am Irchel – 23. Juni



Bei absolut sensationellem Sommerwetter durften wir die rassigen Töne der Musikgesellschaft Berg geniessen.

Unter der Leitung von Dirigent Daniel Jenzer gaben die Musiker Melodien von Abba, Tina Turner und sogar ein Bon Jovi Medley zum Besten. Natürlich kam auch die altbewährte Marschmusik nicht zu kurz – Jung und Alt waren begeistert.

Nicht dabei waren dieses Jahr die Mörsburger Alpenhornbläser - sie bestritten das Eidg. Jodlerfest in Brieg. Auf die Klänge eines Alpenhorns mussten die zahlreich erschienen Zuschauer trotzdem nicht verzichten.

Daniel Jenzer spielt das Instrument wunderbar und überraschte uns mit einem wunderschönen Solo und einem von der Band begleiteten Stück. Bewundernswert ist, wie er die Kunst des Hornblasens UND das gleichzeitige Dirigieren beherrscht.

Erstmals dabei waren auch zwei ganz junge Mitglieder: Lukas (9) am Schlagzeug und Nico (12) an der Trompete.

Das heisse Wetter machte alle durstig und so ging man nach einer Stunde Musikgenuss zum gemütlichen Teil über. Wir liessen uns von den Irchelschützen bewirten und feierten noch bis nach Mitternacht.





Saisonrückblick und anderes...

Im Namen des FC Neftenbach danken wir allen Zuschauern, Sponsoren, Eltern, Verwandten, freiwilligen Helfern, Trainern und natürlich Spielern für die hervorragende Unterstützung während der gesamten Saison 2016/2017! DANKE!

Saisonrückblick 1. Mannschaft

Wie fast jedes Jahr hatten wir einen guten Start in die Saison. Doch diesmal war der Erfolg nur von kurzer Dauer. Zur Winterpause befanden wir uns ganze neun Punkte hinter Leader Rümlang. Wir schlugen uns in einigen Partien selbst und gaben den Sieg in letzter Sekunde aus der Hand. Die Winterpause nutzten wir, um den Teamgeist im Trainingslager in Italien zu festigen. Auf dem Platz waren die Fortschritte aber nur teilweise zu erkennen. In den ersten 6 Spielen holten wir nur gerade 4 Punkte. Danach gelangen uns gegen den Aufstiegsanwärter Embrach mit 3:1 (im Bild: Garderoben-Feier nach dem Sieg) und unseren Nachbarn Wülflingen sogar mit 8:1 zwei tolle Siege, ein Saisonhighlight. Schlussendlich schlossen wir eine durchgezogene Saison im Mittelfeld ab.



Für Roger Huggler und Roman Haas wir dies der letzte Einsatz im Eis. Wir möchten uns ganz herzlich bei ihnen für all die treuen Jahre bedanken und wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste!

Für die 1. Mannschaft, Chris Eppler

Saisonrückblick 2. Mannschaft



Der Saisonstart ging mit 3 Niederlagen gründlich schief. Doch danach fingen wir uns, holten in der Vorrunde solide 14 Punkte und blieben dabei 5 Spiele in Serie ungeschlagen. Doch auch der Rückrundenstart war mit zwei (knappen) Niederlagen nicht optimal. Danach folgte eine Rückrunde voller Licht und Schatten. Auf sehr starke Leistungen folgten desolante, lustlose Auftritte. Erst 5 Spiele vor Schluss konnten wir uns dann mit einem wichtigen Sieg gegen Weisslingen (im Bild: Döme Peter, Rolf Wagenbach und Rolf Keller) definitiv aus dem Abstiegskampf entfernen. Dank einem versöhnlichen Schlusspurt schlossen wir die Saison doch noch auf dem 5. Platz ab. Mit mehr Konstanz wäre viel mehr möglich gewesen.

Für Roger Geerig, Pascal Bernet, Rolf Keller und unseren langjährigen Capitano Rolf Wagenbach war dies die letzte Saison im Zwei. Danke Jungs und für die Zukunft nur das Beste!

Für die 2. Mannschaft, Sam Graber

Saisonrückblick Frauen

Nach einer verkorksten Vorrunde mit nur 7 gewonnenen Punkten steckten wir voll im Abstiegskampf. Der Start in die Rückrunde gelang mit einem 3:0 gegen den direkten Konkurrenten Bülach demnach



wunschgemäss. Danach gingen wir in neun Spielen sechs Mal als Siegerinnen vom Platz und holten fast das 3-fache an Punkten wie in der Vorrunde. Wir siegten gegen den SC Veltheim und das zweitplatzierte Team Furttal Zürich (im Bild: Die Frauen nach dem Sieg gegen das Team Furttal Zürich) und erreichten auf der Schützenwiese ein beachtliches 2:2. Wenn man nur die Rückrunde betrachtet, würden wir ganz oben mitmischen – ein gutes Omen für die nächste Saison!

Für die Frauen, Manuela Hänni

Gemeinsam kicken für den guten Zweck

Sieben Fussballteams spielten am Sonntag, 30. April 2017 um den Benefiz Cup. Darunter auch die Db-Junioren des FC Neftenbach. Die Einnahmen kommen leukämiekranken Kindern in Ungarn zugute.



15 Minuten pro Partie: Die Spiele am Sonntagvormittag auf dem Fussballplatz Rietsamen in Wiesendangen waren eng getaktet. Sieben Teams aus der Umgebung von Winterthur – mit Spielern der Jahrgänge 2004/2005 – lieferten sich engagierte Duelle. Am Ende ging das Team des FC Phönix Seen als Sieger hervor, der FC Neftenbach belegte den fantastischen 2. Schlussrang.

Ein grosser Dank geht an Mark Schab, den Initiator und Organisator des Turniers!

Einlaufen mit den Stars der Super-League

Für einige unserer E-Junioren war das Heimspiel des Grasshopper-Clubs Zürich vom 28. Mai 2017 ein ganz besonderes. Die Trainer haben ihre Mannschaften für das Lineup-Kids angemeldet und dank Losglück durften unsere Junioren die Stars von GC und dem FC Basel beim Einlaufen auf das Spielfeld begleiten. Für die fussballbegeisterten Jungs war das ein unvergessliches Erlebnis.



Zusammen mit ihren Trainern und einigen Eltern schauten sie sich anschliessend das Spiel an, welches GC 1:4 verlor. Als Erinnerung an diesen aussergewöhnlichen Tag wurden natürlich viele Schnappschüsse gemacht. Unter anderem auch mit dem National-Spieler Xherdan Shaqiri, der sich das Spiel ebenfalls anschaute. Ausserdem durften die Junioren das Tenue, welches sie zum Einlaufen bekamen, mit nach Hause nehmen. Bereits im nächsten Training haben alle stolz im GC-Tenue trainiert.





Wieder einmal mehr machten wir uns auf den Weg ins 3-tägige Pfingstlager. Dieses Jahr reisten wir in den tiefen Dschungel und trafen dort auf den einen oder anderen Dschungelbewohner.

Bei grosser Hitze stellten wir unser vorübergehendes Lager auf. Als dann alles aufgestellt war, freuten sich alle auf eine Abkühlung im nahgelegenen See. Eine erfrischende Wassermelone durfte natürlich auch nicht fehlen!

Um den Dschungel zu erkunden, fand am Abend ein Waldgame statt. Leider musste das spannende Spiel frühzeitig abgebrochen werden, da wir von einem starken Regen unterbrochen wurden. Müde vom ersten Tag gingen wir in unsere Zelte und schliefen schnell ein.

Am nächsten Tag bastelten wir uns unsere Dschungelausrüstung. Auch der Lagerplatz nahm allmählich seine Dschungelform an. Am Nachmittag stand ein Postenlauf auf dem Programm. Nach dem Abendessen fand schon der Abschlussabend statt. Schlussendlich wurden die Könige des Dschungels bei einem „Massengüggelikampf“ gekürt.

Am Montag wurde dann gepackt. Während die Leiter den Lagerplatz abbrechen, führten die diesjährigen Minileiter ihr eigenes Spiel durch. Nach einem grossen Tshi-Ai-Ai verabschiedeten wir uns und freuen uns bereits auf das nächste Jahr!



Nächste Daten in der Jungschar Buch am Irchel

- Sommerlager 15.7.17 bis 22.7.17
- 26.8.17 Welcome Day
Alle Kinder ab dem zweiten Kindergarten sind herzlich eingeladen an unserem Schnuppertag teilzunehmen. Wir werden in den Wald gehen. Zieht euch also entsprechend an! Eure Eltern sind ebenfalls willkommen.

Bei Fragen wendet euch an Bettina Abplanalp, 078 846 60 10 oder schreibt eine E-Mail an info@jsbuch.ch

Eindrücke aus dem vergangenen Jungschi-Jahr 😊



Waldgame



Jungschinamen - Taufe



Kochen im Wald



Schlittelspass



Kommt doch auch ins Kinderturnen

An alle 1. und 2. Kindergärtler

Wir im Kinderturnen freuen uns, ab dem Dienstag, 29.08.2017
in ein neues Turnjahr mit Euch zu starten.

Angelika Kramer und Barbara Berger sind die Leiterinnen des Kitu's.
Wir versuchen euch Kindern auf spielerische Art verschiedene Sportarten und Geräte näher zu bringen.

Die Turnzeiten bleiben gleich wie letztes Jahr:

Dienstag von 15.30– 16.30 Uhr in der Turnhalle Buch.

Es sind alle Kinder im Kindergartenalter willkommen!

Nach drei Turnlektionen könnt ihr euch entscheiden,
ob ihr das Kinderturnen weiter besuchen wollt.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf Fr. 50.–.

Für jede Turnstunde brauchen wir Hilfsleiter.

Die Mamis/Papis der Kinder können sich bitte auf der Helferliste bei der Turnhalle eintragen.



Wir freuen uns auf Euch
Angelika und Barbara

An die neuen 1.-Klässler

Nach den Sommerferien habt Ihr die Möglichkeit die **Mädchenriege** oder die **Jugi** zu besuchen. Es würde uns sehr freuen, wenn Ihr kommt. Wir trainieren Leichtathletik und Gymnastik für unsere 2–3 Wettkämpfe pro Jahr (meistens September und Mai) und für die Abendunterhaltung des TVs studieren wir eine Vorführung ein. Natürlich kommen auch Spiel und Spass nicht zu kurz!

Am besten schaut Ihr mal vorbei und überzeugt Euch selbst.

Die Turnstunden für die Mädchenriege sind am Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr, für die Jugi am Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Für allfällige Fragen ruft uns an.

Euer Leiterteam
Mädchenriege
Sandra Gross
(052 301 30 29)

Jugi
Lüge Weilenmann
(079 836 64 11)





Purzeltreff

Der Purzeltreff ist für Kinder von Geburt an bis und mit Spielgruppenalter mit ihren Eltern, Grosseltern, Göttis, Gottis etc...

Die Kinder können krabbeln, spielen, herumtoben in lockerer Atmosphäre während sich die «Grossen»

hoffentlich genauso entspannt bei einem Kaffee austauschen können.

Für Znüni ist jeweils gesorgt. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 2.-

Komm doch auch, wir würden uns freuen!

Wir treffen uns immer am 2. Freitag im Monat von 9.00 – 11.00 im Giebel.

11. August 2017

08. September 2017

13. Oktober 2017

10. November 2017

08. Dezember 2017

12. Januar 2018

09. Februar 2018

09. März 2018

13. April 2018

11. Mai 2018

08. Juni 2018

13. Juli 2018

Bei Fragen und Informationen kann man sich bei Ramona Schurter (ramona.schurter@gmx.ch) melden.

Wir freuen uns über euren Besuch!!!

Muki-Turnen

Wann: Am Dienstag, von 9 bis 10 Uhr.

**Erste Mukistunde
am Dienstag, 29. August**

Wo: In der Turnhalle Buch am Irchel.
Wer: Kinder ab dem 3. Geburtstag
bis Kindergarteneintritt,
in Begleitung eines Erwachsenen.

Kosten: Fr. 70.-/Semester,
1. Semester: August-Sportferien
2. Semester: Sportferien-Sommerferien

Wie: in bequemer, turntauglicher Kleidung,
rutschfesten Socken, Gerätschuhen oder
Barfuss.

Bei Fragen, melde dich bei
Monika Weilenmann, Tel. 052 315 15 34 oder
Suchada Dimmeler, Tel. 076 441 78 00



Besuch in Monikas Garten

Monika Weilenmann aus Bebikon wanderte als 8-Jährige mit Ihrer Familie nach Kanada aus. Dort besuchte sie 10 Jahre die obligatorische Schule. Für sie war klar, nach der Schule wollte sie etwas mit den Händen arbeiten, was in Kanada gar nicht so einfach ist, denn die meisten Ausbildungen werden dort im weiteren Schulstudium gemacht. Ihre Eltern rieten ihr in die Schweiz zurück zu gehen und dort das Bäuerinnen-Lehrjahr zu absolvieren. So kehrte sie ohne Familie als 18-Jährige in die Schweiz zurück und machte das Haushaltslehrjahr bei einer Bauernfamilie in Melchnau im Oberaargau. Im Winter besuchte sie die Bäuerinnenschule in Uster, dort lernte sie auch die Theorie über die Gartenarbeit. Der Garten faszinierte sie schon bei ihrer Mutter, da packte sie immer tatkräftig mit an und war sehr interessiert. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie auf einem Bauernhof in Hallau und später fand sie eine Stelle bei der Familienhilfe des Kantons Zürich. Da kam sie in verschiedene Familien, die ihre Hilfe brauchten, so gelangte sie auch nach Bebikon, wo sie ihren Mann Urs kennenlernte. Dort lebt sie seit 1990 mit ihm und sie haben vier Kinder.

Viele Buechemer und Buechemerinnen kennen Monika Weilenmann und wissen, dass sie eine tüchtige Bäuerin ist. Dementsprechend sieht auch ihr Garten aus, welchen sie jedes Jahr mit viel Fleiss und Freude anbaut. Von Karotten,



Bohnen über Fenchel etc. alles wird von ihr selber angesät. Im Winter wenn die Kataloge mit den verschiedenen Samen ins Haus kommen, fängt bei ihr die Vorfreude auf das neue Gartenjahr bereits an. Im Januar sät sie drinnen die ersten Blumen und Tomaten an und pikiert die dann sorgfältig zu Setzlingen. Die ersten Tomatenstöcke erhalten Ende März einen Platz in ihrem kleinen Treibhaus, welches sie manchmal auch beheizen muss. So ist sie fast das ganze Jahr über mit dem Garten beschäftigt, da sie alle Blumen und alles Gemüse selber ansät und pikiert. Dazu meint sie, das Gemüse liege ihr mehr, da hat man ja auch mehr davon. Die Blumen sind schon schön und zieren auch ihr Bauernhaus. Vor dem Haus im grossen Beet findet man viel verschiedenes Gemüse, dazwischen einige Reihen Erdbeeren, am Rande wachsen noch Johannisbeeren, Heidelbeeren und Stachelbeeren. Der rechte Rand ist abgerundet mit

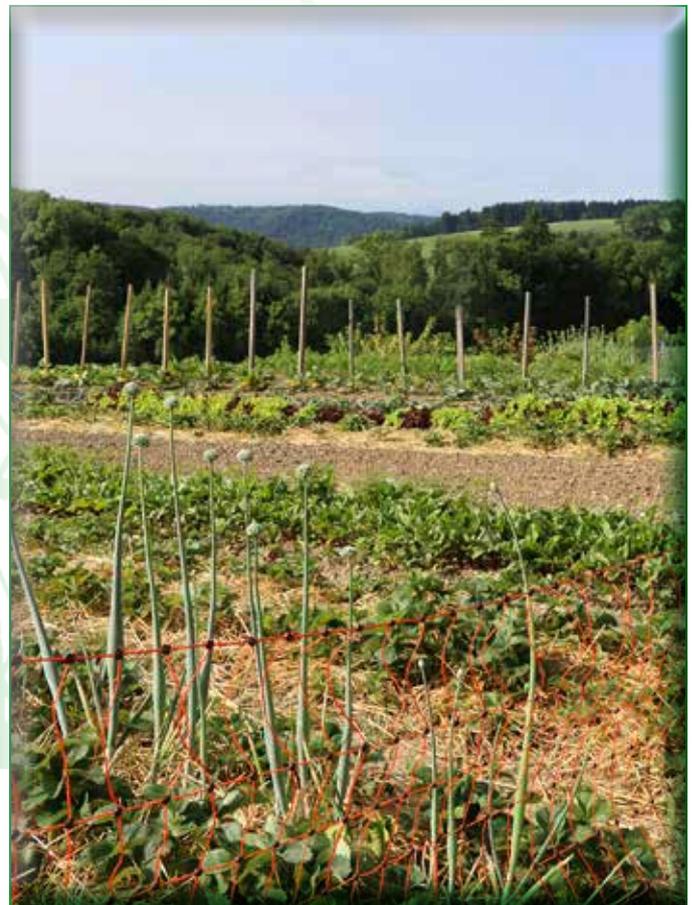
wunderschönen farbigen Blumen. Vorne duftet es nach Kräutern und direkt hinter dem Haus wach-





sen Brombeeren. 2005 als der Mutterkuhstall gebaut wurde, mussten sie den ganzen Garten umziehen, daher gibt es auch noch hinter dem Stöckli einen Teil vom Garten. Mit dem Bau vom Stall wurde auch der Garten grösser. Mit der Hilfe von Urs baute sie einen neuen Gartentunnel. Heute steht dieser im zweiten Teil vom Garten, voll bewachsen mit Tomaten und Gurken, einige Auberginen und Melonen sind auch darin zu finden. Monika kaufte auf einer Reise mit ihrer Tochter in Barcelona auf dem Markt Melonensamen, die Melonen brauchen jedoch viel Sonne und Geduld zum reifen. Neben dem Tunnel wachsen noch Spargeln und Himbeeren. Familie Weilenmann bewässert den Garten mit dem eigenen Brunnenwasser. Dazu muss sie die Bewässerungsschläuche immer wieder neu legen. Den Garten hat sie eingezäunt solange die Erdbeeren am reifen sind, sonst kommt noch ein unerwünschter Gast (Fuchs, Dachs) zum Schlemmen vorbei. Auf die Frage wieviel sie jäten muss, antwortet sie leicht, mit der Pendelhacke sei dies sehr ring und Schnecken gäbe es Dank Enten in Bebikon kaum. Nur im Herbst muss sie den Blumenkohl und Broccoli spritzen, da

dieser sonst von Raupen befallen wird. Die Ernte dient vor allem dem Eigenbedarf und drei bis vier Kunden holen wöchentlich ihre Bestellung ab. Da noch alle vier Kinder zu Hause wohnen, wird vieles eingefroren und eingemacht, damit sie das ganze Jahr über davon essen können. Einige Wochen lang werden auch Tomaten und Bohnen vor ihrem Haus zum Verkauf angeboten. Monika arbeitet mit viel Freude und Herzblut im Garten und der Familie schmeckt es. / bb



Mittagstische Juli 2017 bis Januar 2018

6. Juli, 11.30 Uhr

Zum letzten Mal Mittagstisch
bei Hanspeter und Therese Zurbuchen
im Restaurant Sonne

10. August, 11.30 Uhr

Besammlung beim Gemeindehaus
Gemeinsam fahren wir ins
Restaurant Goldenberg, Dorf

14. Sept., 11.30 Uhr

Besammlung beim Gemeindehaus
Gemeinsam fahren wir ins Restaurant
Falls die Sonne wieder geöffnet hat,
findet der Mittagstisch dort statt

12. Oktober, 11.30 Uhr

Besammlung beim Gemeindehaus
Gemeinsam fahren wir ins Restaurant
Falls die Sonne wieder geöffnet hat,
findet der Mittagstisch dort statt

9. Nov., 11.30 Uhr

Gemeinsam fahren wir zum Mittagstisch
ins Altersheim Flaachtal

Dez. Mittagstisch organisiert
durch Kirchgemeinde, separate Einladung

11. Januar, 11.30 Uhr

Besammlung beim Gemeindehaus
Falls die Sonne wieder geöffnet hat,
findet der Mittagstisch dort statt

Anmeldung für die Mittagstische bitte bis Dienstag-
abend 18.00 Uhr an:

Margrit Schwalm, Tel. 052 318 17 96 oder
Erika Frei, Tel. 052 318 19 15 / Natel 079 370 82 47

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme

Margrit und Erika / Sonja und Verena

Am 13. Juli findet die Sommerreise statt, siehe
separate Einladung

Abschied

Das Wirtepaar Therese und Hanspeter Zurbuchen
verlässt leider die «Sonne».

Die Senioren von Buch besuchten die Gaststube
jeweils am ersten Donnerstagmittag im Monat. Der
Tisch war gedeckt, und nachdem Therese die Ge-
tränke serviert hatte, verkündete Hansjakob voller
Freude, was für ein feines Essen auf die hungrigen
Mägen in der Küche bereitsteht. Sonderwünsche

wurden erfüllt. Einer Dame wurde immer unaufgefor-
dert ein Glas Wasser serviert und auch die eine oder
andere Flasche Wein wurde gerne gebracht.

Vielen Dank für alles! Wir wünschen euch alles Gute,
vor allem gute Gesundheit.

*Pro Senectute, OV Buch am Irchel, Margrit Schwalm,
Erika Frei, Sonja Beereuter, Verena Steiger*

Einladung zur Sommerreise nach Basel, Donnerstag, 13. Juli 2017

Vom Flaachtal fahren wir über Eglisau entlang dem Rhein via Zurzach, Koblenz nach Basel zum Dreiländereck.

Hier erwartet uns das Schiff zur Fahrt auf dem Rhein und die Schleusen hinauf nach Schweizerhalle. Während der Schifffahrt geniessen wir das Mittagessen. Die Fahrt geht mit dem Car weiter nach Frenkendorf. Hier tauchen wir in die Genusswelt des Lächerlihuus ein, mit anschliessender Führung und Degustation. Der Heimweg führt uns durch das Baselbiet, Fricktal, Surbtal zurück ins Flaachtal.

Kosten : Carfahrt
 Schifffahrt, Mittagessen
 Führung Lächerlihuus
ohne Halbtax Fr. 110.–
mit Halbtax Fr. 96.–
mit GA Fr. 86.–

Menü:

Menüsalat
Hackbraten an Pfefferrahmsauce
Kartoffelstock und Gemüse

Abfahrt:

07.50 Uhr Dorf Brückenwaage
07.55 Uhr Volken Volg
08.00 Uhr Flaach Oberdorf
08.05 Uhr Flaach Post
08.10 Uhr Flaach Weingarten
08.15 Uhr Flaach Altersheim

07.50 Uhr Desibach PTT Haltestelle
07.55 Uhr Buch Gemeindehaus
08.00 Uhr Buch Irchelhof
08.05 Uhr Wiler Kreuzung
08.10 Uhr Grässlikon PTT Haltestelle
08.15 Uhr Berg PTT Haltestelle



Name, Vorname _____

ohne Halbtax

mit Halbtax

mit GA

Dorf	Sonja Frei	Tel. 052 317 33 01
Volken	Christine Schärer	Tel. 052 318 20 23
Flaach	Maja Gisler	Tel. 052 301 32 78 / 079 412 08 10
Buch a. Irchel	Margrit Schwalm	Tel. 052 318 17 96
Berg a. Irchel	Christine Aberli	Tel. 052 301 38 39

Eröffnung der neuen Geschäftsstelle



Am 1. Juli hat die Spitex Flaachtal die Bevölkerung am neuen Standort zu einem Eröffnungsapéro eingeladen.

Raumbedarf ist grösser geworden

In den letzten Monaten ist ein Teil der ehemaligen Posträume umgebaut und an die Bedürfnisse der Spitex Flaachtal angepasst worden. Den bisherigen Standort an der Flaachtalstrasse in Dorf gibt sie auf. Mit der Gemeinde Henggart ist ein Mietvertrag von mindestens fünf Jahren abgeschlossen worden. Grund für den Wechsel ist der steigende Raumbedarf der Spitex Flaachtal. Unter dem Motto «ambulant statt stationär» findet die Altenpflege zunehmend in den vier Wänden der pflegebedürftigen

Menschen statt. Diese Entwicklung spürt auch die Spitex Flaachtal. Darüber hinaus erlauben die ebenerdigen Räumlichkeiten einen zeitgemässen Kundenkontakt. Ausserdem können der Saal und die Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung für öffentliche Informationsveranstaltungen genutzt werden.

Die Spitex Flaachtal versorgt sechs Gemeinden

Die Spitex Flaachtal hatte ihren Geschäftssitz seit 2003 in Dorf. Sie ist eine als Verein organisierte Non-Profit-Organisation und arbeitet im Auftrag der Politischen Gemeinden von Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach, Henggart und Volken. Zurzeit beschäftigt sie rund 15 Mitarbeiterinnen. Zum Grundangebot der Spitex Flaachtal gehören Kranken- und

Gesundheitspflege sowie hauswirtschaftliche Unterstützung für die Einwohnerinnen und Einwohner der sechs Vertragsgemeinden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.spitexflaachtal.ch

Gemeinderat Henggart
 Philipp Niedermann



naTHURart 2017

Die Landeart-Ausstellung an der Thur kurz vor dem Start



Nur fünf Jahre nach dem erfolgreichen Skulpturenweg im Stammertal geht ProWeinland erneut unter die Ausstellungsmacher. Am 7. Juli 2017 ist Vernissage für die naTHURart 2017, die Landart-Ausstellung am Ufer der Thur bei Andelfingen. Auf dem lauschigen Waldweg zur Altener Holzbrücke erschaffen ab dem 3. Juli 2017 16 internationale und nationale Kunstschaffende und vier Schulklassen aus Andelfingen Kunstwerke aus natürlichen Materialien.

Die Synergien zwischen Natur, Thur und Kunst schlägt sich schon im Ausstellungstitel «naTHURart – Landart am Ufer der Thur» nieder: Zeigen wird die Ausstellung Kunstwerke, die ausschliesslich aus Materialien gefertigt sind, die in und um das Gebiet am Thurufer gesammelt wurden. Die Kunstschaffenden werden in der Woche vom 3. Juli 2017 vor Ort ihre Kunstwerke erstellen. Sicher eine spannenden Phase der Ausstellung für kunstinteressierte Spaziergängerinnen und Spaziergänger. Nach der Vernissage am 7. Juli wird die Ausstellung bis zum 1. Oktober 2017 frei zu besichtigen sein.

So lange die Natur mitspielt

Grundsätzlich ist die einzigartige Ausstellung den ganzen Sommer

hindurch zu besichtigen. Auf dem rund zwei Kilometer langen Waldweg werden 20 Kunstobjekte erschaffen. Da diese ausschliesslich aus natürlichen Materialien erstellt werden, die man vor Ort findet – also Steine, Blätter, Zweige, Moos, Sand, Flechten, Blüten, Nieten und Ähnliches – und ganz den Launen



Niki Göth, einer der Landartkünstler an der naTHURart 2017, beim Gestalten eines seiner Werke. (Foto zvg.)

der Natur ausgesetzt sind, ist es durchaus denkbar, dass das eine oder andere Kunstwerke nicht die ganze

Ausstellungsdauer überleben wird. Die Natur bestimmt den Lebenszyklus.

ProWeinland will mit der naTHURart die wunderschöne Landschaft am Ufer der Thur mit den Kunstwerken weiter aufwerten, ihr noch mehr Aufmerksamkeit zukommen lassen und hofft darauf, dass die Besuchenden dies zu würdigen wissen. Auf Wiedersehen am Ufer der Thur bei Andelfingen!



Werke wie dieses werden ab Juli am Ufer der Thur anzutreffen sein.

(Foto: Christan Zingg/ProWeinland)



Elektromobilität und Solarstrom

Ein effizientes Benzinauto ist im Betrieb doppelt so teuer wie ein Elektroauto?! Hier meine Erfahrung: Ein Elektroauto ist pro Jahr über 3'300.- günstiger als ein effizientes Benzinauto. Werden mehr als 15'000 km pro Jahr gefahren, ist das Verhältnis für das Elektroauto noch besser. Wird das Auto 8 Jahre gefahren, ergibt das über 26'000.- Franken Ersparnis für mich als Elektroauto-Fahrer und mehr Geld für andere Lebensqualitäten.



Ausstellungsserie zum Thema Elektromobilität und Solarstrom inkl. Speichermöglichkeiten. Die Solarkraftgemeinschaft Seuzach (www.solarkGS.ch), ein gemeinnütziger Verein, wird unter dem Namen « Elektromobilität und Solarstrom inkl. Speichermöglichkeiten» am 2. September 2017 eine Ausstellung durchführen. Unterstützt werden wir dabei von der Gemeinde Seuzach sowie von e'mobile. Es werden Solaranlagebauer, Hausinstallateure und Garagisten mit Solaranlagen, Ladestationen und Elektroautos anwesend sein.

Eine grosse Ausstellung mit Solaranlagebauern, Speicheranbietern, Hausinstallateuren und Garagisten findet am **Samstag, 02.09.2017** ganztags bei der Sporthalle Rietacker statt. Es können die neuesten Photovoltaikmodule, Ladestationen und Elektroautos angeschaut und letztere Probe gefahren werden.



Wie kann ein effizientes Benzinauto so viel teurer im Betrieb sein als ein Elektroauto?

Ölscheichs oder Schweizerstrom Konzerne - geringerer Preis des Kraftstoffs. Ein Elektroauto braucht für 100 Kilometer gefahrene Wegstrecke rund 3 Franken für den Strom, bei einem Preis von 22 Rappen für konventionellen Strom. Ein Benziner mit einem Verbrauch von 6 Litern kommt auf knapp 10 Franken. Bei 15'000 Kilometer Fahrleistung pro Jahr sind die Kosten fürs Benzinauto: 1'500 Franken, die Kosten für das Elektroauto: 450 Franken. Für das effiziente Benzinauto ist also der Kraftstoff trotzdem über 1'000 Franken teurer als für das Elektroauto.

Eigener Solarstrom anstatt Strom aus dem Netz. Eine heute gebaute, private Photovoltaikanlage produziert Solarstrom viel günstiger wie noch vor einem Jahr. Eine Photovoltaikanlage produziert den Strom aktuell zum halben Preis wie der eingekaufte, konventionelle Strom. Privatpersonen und KMU's können mit einer eigenen, privaten Photovoltaikanlage die Stromkosten für den Eigenverbrauch auf ca. 11 Rappen/kWh senken. Das Elektroauto ist der perfekte Partner dazu: Es stellt seine Batterie als Speicher zur Verfügung und gleichzeitig ist es

ein Verbraucher. Das Elektroauto steigert den Eigenverbrauch der Photovoltaikanlage und tankt dabei Strom, der halb so teuer ist wie der eingekaufte, konventionelle Strom. Bei 15'000 Kilometern halbiert das die Kosten für den Strom auf 225 Franken. Die Kosteneinsparung gegenüber dem Benzinauto beträgt für das Elektroauto nochmals zusätzlich über 200 Franken.

Flüssigkeiten und Bremsen – die Wartungskosten

Ein Elektroauto hat geringere Wartungskosten: Es braucht keinen Ölwechsel und keine Kühlerflüssigkeit. Ein Elektroauto hat einen geringeren Bremsverschleiss. 200'000 km ohne einen Wechsel der Bremsen sind möglich. Beim elektrischen Bremsen, der sog. Rekuperation, wird die Energie durch den Elektromotor in Strom zurückgewandelt. Ein Elektroauto braucht nur alle 2 Jahre einen Service. Das ergibt weitere 1'300 Franken pro Jahr Einsparungen für das Elektroauto gegenüber dem Benzinauto.

Prämienvergünstigungen & Verkehrsabgaben

Einige Versicherungen bieten Prämienvergünstigung auf die Elektroauto Versicherung. Im Kanton Zürich entfallen zudem die Strassenverkehrsabgaben für Elektroautos. Das individuelle Elektromobilitäts-Bud-

get kann damit jährlich um weitere 700.- Franken entlastet werden.

Bei 15'000 gefahrenen Kilometern pro Jahr ist das Benzinauto in der Summe also 3'300.- Franken teurer als das Elektroauto. Als ich das herausgefunden hatte, war 3 Tage später ein Elektroauto weniger auf dem Verkaufsmarkt. Gerne stelle ich mich ihren Fragen an der grossen Ausstellung am Samstag, 02.09.2017.

Für die Solarkraftwerksgemeinschaft Seuzach www.solarkgs.ch Christian Bärtschi

Das Organisationsteam:

Remo Hahn - Branchentreff,
René Vogel - Infrastruktur Ausstellung,
Markus Winter - Mitglied Energie und Umwelt,
Richard Möhr - Eigenheim mit Photovoltaik,
Hans-Peter Häderli - Ressort Energie und Umwelt & Gemeinderat Seuzach,
Josef Frattaroli - Präsident Solarkgs,
Andreas Dreisiebner - Solarkgs,
Christoph Spielmann - Finanzen,
Michael Straub - Aktuar,
Christian Bärtschi - Kommunikation,
Urs Schwegler - Aussteller & Konzept,
Jacqueline Ringer - Gemeinde Seuzach.



Photovoltaik und Elektromobilität gehören zusammen. Braut auf einem Elektroroller am Probe fahren.



Schon bald sind Sommerferien

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten während den Sommerferien:

Jeweils donnerstags: 27. Juli und 10. August 2017 von 17.00 bis 18.30 Uhr

Sommerwetter und viel Freizeit um ein spannendes Buch zu lesen. Was wünschen wir uns mehr! Das Bibliotheksteam hofft, dass viele Buechernerinnen und Buecherner zu einem Buch greifen und sich die neusten Bücher ausleihen möchten. Das Team wünscht allen Besucherinnen und Besuchern genügend Zeit zum Lesen und freut sich, alle mit ihren Kindern begrüßen und beraten zu können.

Abonnierte Zeitschriften

GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen

Deutschlands grösstes Reportage-Magazin bietet Erlebnis und Wissen. Es berichtet von allen Kontinenten. Es zeigt die Welt in grossartiger Fotografie.

Wir Eltern - Für Mütter und Väter in der Schweiz

Der Inhalt jedes Heftes umfasst die Rubriken: Leben & Lieben, Hegen & Pflegen, Sein & Haben und Profitieren. Daraus kann sich jede Leserin, jeder Leser das Aussuchen, was sie oder ihn am meisten anspricht.

GEOlino - Das Erlebnisheft

In jedem Magazin findet man nebst einem Titelthema mit vielen Bildern und informativem Text viele kürzere Beiträge zu wissenswerten Themen für Kids.

Erwachsene

Blanca Imboden

Gipfeltreffen – Wiedersehen auf dem Urmiberg



Was mit dem Bestseller "Wandern ist doof" seinen Anfang nahm, erfährt endlich die lang ersehnte Fortsetzung. Auf dem Urmiberg, oberhalb Brunnen, führt Conny - zusammen mit Toni - ein Bergrestaurant mit eigener Seilbahn und fantastischer Aussicht. Dort oben ergibt sich bei einem Tête-à-Tête die Idee, die Wandergruppe, der sie ihre Liebe zu verdanken haben, spontan zu einem einwöchigen Wiedersehen auf den Urmiberg einzuladen. Irrümlich erreicht die E-Mail mit der frohen Botschaft nicht nur jene "Wanderfreunde", auf die man sich freut. Was dann alles passiert, sei hier noch nicht verraten.

Prof. Dr. René Prêtre

In der Mitte schlägt das Herz

Was empfindet ein Arzt, wenn er ein Neugeborenes operiert, dessen Leben am seidenen Faden hängt? Was sagt er einem schwerkranken Mädchen, das Angst hat, zu sterben? Und wie reagiert ein erfahrener Kinderherzchirurg, wenn in einem improvisierten OP in der Dritten Welt während des Eingriffs der Strom ausfällt? René Prêtre wuchs auf einem Schweizer Bauernhof auf - und niemand wäre auf die Idee gekommen, dass aus dem barfüssigen Jungen vom Land einmal einer der angesehensten Herzchirurgen der Welt werden würde. Doch der Weg aus dem Stall in die Operationsäle war aussergewöhnlich, und ebenso aussergewöhnlich sind auch die Schicksale, mit denen Prêtre heute zu tun hat.

Nora Roberts

Die Stunde der Schuld



Naomi Carson war elf, als sie ihrem Vater eines Nachts in den Wald folgte. Sie vermutete dort ihr Geburtstagsgeschenk, ein neues Fahrrad. Stattdessen machte sie eine grausige Entdeckung, die ihre Welt zerbrechen liess – denn ihr Vater war nicht der Mann, für den ihn alle hielten. Trotz allem wuchs Naomi zu einer starken jungen Frau heran und bereiste als erfolgreiche Fotografin die Welt. Nun hat sie beschlossen, ihr unstetes Leben aufzugeben und endlich sesshaft zu werden. Sie verliebt sich in ein altes Haus an der Küste – und in den attraktiven Xander Keaton, doch als im Wald bei ihrem Haus eine Frauenleiche auftaucht, scheint der Albtraum von neuem zu beginnen ...

Donna Leon

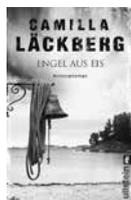
Stille Wasser

Commissario Brunettis sechszwanzigster Fall

Schwächeanfall in der Questura. Brunetti landet im Ospedale Civile. Das Räderwerk des Alltags hat ihn zermürbt. Nachdem man ihn krankgeschrieben hat, will der Commissario in der Villa einer Verwandten von Paola zur Ruhe kommen. Wie wunderbar, einmal nicht Verbrechern hinterherzujagen, sondern in ländlicher Idylle seine Gedanken mit den Wolken ziehen zu lassen. Brunetti soll sich in der Lagune erholen. Doch zwischen Bienen und Blumen kommt er einem grösseren Fall als je zuvor auf die Spur.

Camilla Läckberg

Engel aus Eis



Das Dorf Fjällbacka ist alarmiert: Der pensionierte Geschichtslehrer Erik Frankel wurde ermordet. Der beliebte alte Mann war ein angesehener Spezialist für die NS-Zeit. Die Ermittlungen der schwedischen Polizei konzentrieren sich auf Neonazikreise. Doch Erica Falck vermutet das Motiv in Frankels Vergangenheit. Gemeinsam mit ihrer Mutter hatte er den Widerstand gegen die deutschen Besatzer unterstützt. Dunkle Jahre, über die Ericas Mutter nie gesprochen hat. Für Erica ist es an der Zeit, das grosse Geheimnis ihrer Mutter zu ergründen. Damit gerät sie ins Visier des Mörders.

Andreas Gruber

Todesfrist

Ein deutsch-österreichischer Thriller von grosser Klasse. Der Wiener Andreas Gruber entwickelt sich vom Geheimtipp immer mehr zum Bestseller-Anwärter. Todesfrist wird sie nicht mehr loslassen. Ein Buch, das sie wie mit einem Strick fesselt. Das ungleiche Ermittler-Team Sabine Nemez und Maarten S. Sneijder macht grossen Spass. Vor allem Maarten S. Sneijder ist eine echte Marke.

Viveca Sten

Mörderische Ufer



Sommer, Sonne, Segelboote – alles deutet auf perfekte Ferien hin. Doch nicht alle, die am Camp teilnehmen, können den Urlaub geniessen, denn einige Kinder werden gemobbt und leiden unter den Gemeinheiten der anderen. Die Betreuer scheinen mit den kindlichen Machenschaften überfordert. Als eines plötzlich verschwindet, wird die Polizei eingeschaltet. Thomas Andreasson macht sich auf die Suche. Er ist zur Polizei in Nacka zurückgekehrt und freut sich, dass er sich nun wieder mit seiner Arbeit identifizieren kann. Privat läuft es nicht gut, doch um das vermisste Kind zu finden, muss er seine Probleme beiseiteschieben.

Elisabeth Herrmann

Der Schneegänger

Ein kleiner Junge wird entführt - und alle Ermittlungen laufen ins Leere. Vier Jahre später wird sein Skelett im Wald gefunden. Polizeimeisterin Sanela Beara muss dem Vater die schlimme Nachricht überbringen. Doch die Begegnung mit dem gut aussehenden Darko, der in den Wäldern Brandenburgs als Wolfsforscher arbeitet, löst Zweifel in ihr aus: War es wirklich eine Entführung? Oder wurde der Junge aus einfachen Verhältnissen etwa verwechselt? Doch alle Beteiligten schweigen eisern. Für Sanela gibt es nur eine Chance, Licht ins Dunkel zu bringen: Sie schleust sich undercover in die Villa der schwerkreichen Familie Reinartz ein, bei der die Mutter des ermordeten Jungen damals gearbeitet hat - und wird hineingezogen in einen Strudel aus Hass, Gier und Verachtung, der sie selbst zu vernichten droht ...

Kinder und Teenies

Hans de Beer

Gustav ganz gross

Dackel Gustav ist winzig klein. Viel zu klein, findet er. Deshalb muss er sich auch immer alles von unten ansehen: die Bäume im Park, die Hochhäuser in der Stadt und die vielen Menschen, die auf den Strassen herumwuseln. So kann das nicht weitergehen! Dackel Gustav macht sich auf den Weg zur grössten Brücke der Stadt. Toll! So hoch oben war Gustav noch nie. Nur, als er nach Hause will, ist es plötzlich dunkel geworden und der kleine Dackel findet den Heimweg nicht mehr. Doch mithilfe eines Katers gelingt es Gustav schliesslich, wieder sicher zurückzukehren. Und jetzt ist Gustav ganz zufrieden, dass er so klein ist, dass er sogar durch die Katzenklappe passt.

Hans de Beer

Kleiner Eisbär – Lass mich nicht allein, Lars!



Auf seinen Streifzügen durch die Schneewüste findet Lars, der kleine Eisbär, einen Schlittenhund in einer Eisspalte. Obwohl Lars schlechte Erfahrungen mit Hunden gemacht hat, rettet er den kleinen Nanuk. Lange irren sie übers Eis und geraten durch die Hitzköpfigkeit des jungen Hundes immer wieder in Gefahr. Aber schliesslich gelingt es Lars, Nanuk wohlbehalten bei seinen Eltern abzuliefern. Der hitzköpfige Hund und der kleine Eisbär sind Freunde geworden.

Kleiner Eisbär – Wohin fährst du, Lars?

Lars, der kleine Eisbär, treibt ganz allein auf einer Scholle mitten im Meer. Als die Scholle schmilzt, kann er sich gerade noch auf ein Fass retten. Eine abenteuerliche Reise beginnt und führt ihn schliesslich nach Afrika. Da ist es zwar spannend, aber viel zu heiss. Lars vermisst seine kalte, weisse Heimat und hat Glück: ein Flusspferd und ein Wal – seine neuen Freunde – helfen ihm, zurück nach Hause zu finden ...

Rachel Renée Russell

Dork Diaries

Band 8

April, April? Träume ich, oder was ist hier los? Nachdem Nikki im Sportunterricht versehentlich eins übergeben bekommen hat, erwacht sie in einer vollkommen abgedrehten Märchenwelt. Dort stecken sie und ihre besten Freundinnen Chloe und Zoey sowie ihr Schwarm Brandon und die absolute Oberzicke MacKenzie mitten im Leben einiger bekannter Märchenfiguren fest. Selbstverständlich sorgt das für ein heilloses Durcheinander, und die klassischen Geschichten verlaufen nicht ganz so, wie man sie eigentlich kennt ...

Hörbücher

Klaus-Peter Wolf

Ostfriesen Angst

Eine Schulklasse hat mit ihrem Lehrer eine Wattwanderung gemacht. Und ist ohne ihn zurückgekommen. Da gibt es zwei Möglichkeiten, denkt sich Ann Kathrin Klaasen. Entweder war er ein verantwortungsloser Mensch, der seine Klasse in grosse Gefahr gebracht hat, und dabei selbst ums Leben gekommen ist. Oder ein paar teuflische Schüler haben die Situation ausgenutzt, um einen unliebsamen Lehrer loszuwerden... Für Ann Kathrin Klaasen und Frank Weller stellt sich bei ihren Ermittlungen die Frage: Sind die halbtoten Kinder am Strand von Norddeich Täter oder Opfer?

Eva Almstädt

Kalter Grund – Engelsgrube – Blaues Gift

In **Kalter Grund** ermittelt Pia Korritki in einem mysteriösen Dreifachmord der ein holsteinisches Dorf in Angst und Schrecken versetzt.

In **Engelsgrube** stellen die Kommissarin zwei brutale Morde in der Lübecker Altstadt vor scheinbar unlösbare Rätsel.

In **Blaues Gift** führt ein Giftmord die Ermittlerin auf die Spur eines lang zurückliegenden Verbrechens.

Filme

Allied: Vertraute Fremde



Allied erzählt die bewegende Geschichte des englischen Geheimdienstoffiziers Max Vatan (Brad Pitt) und der französischen Résistance-Kämpferin Marianne Beausejour (Marion Cotillard), die sich im geheimen Auftrag der Alliierten in Casablanca kennen und lieben lernen. In London wiedervereint, wird ihre Liebe auf eine harte Probe gestellt, als Marianne verdächtigt wird, für den Feind zu spionieren. Für Max bricht eine Welt zusammen. Gefangen in einem undurchsichtigen Netz aus Verdächtigungen und Lügen, versucht er verzweifelt herauszufinden, ob Mariannes Liebe und ihr gemeinsames Leben auf wahren Gefühlen basieren.

La La Land – Für alle die zu träumen wagen

In der mit 6 Oscars ausgezeichneten Neuerfindung des Musicals, berühren Ryan Gosling und Emma Stone mit selbst per formten Songs und mitreissenden Tanznummern in einer traumhaft inszenierten Liebesgeschichte. Die junge Schauspielerinnen Mia und der Jazzmusiker Sebastian haben beide den Traum, es in Los Angeles zu schaffen, auch wenn sie sich bis dahin mit miesen Nebenjobs durchschlagen müssen. Doch auf dem Weg zum Erfolg muss das ambitionierte Paar Entscheidungen treffen, die ihre junge Liebe gefährden.

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Füllen Sie bei uns einen Wunschzettel aus. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

Die Bibliothekskommission



Einfach mobil

Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte wann und wo es für Sie am besten passt.

Rufen Sie jederzeit Kontostände und Buchungsdetails ab oder tätigen Sie Zahlungen und Börsengeschäfte auch unterwegs mit unserer **kostenlosen Mobile Banking App**.

Weitere Informationen finden Sie auf:

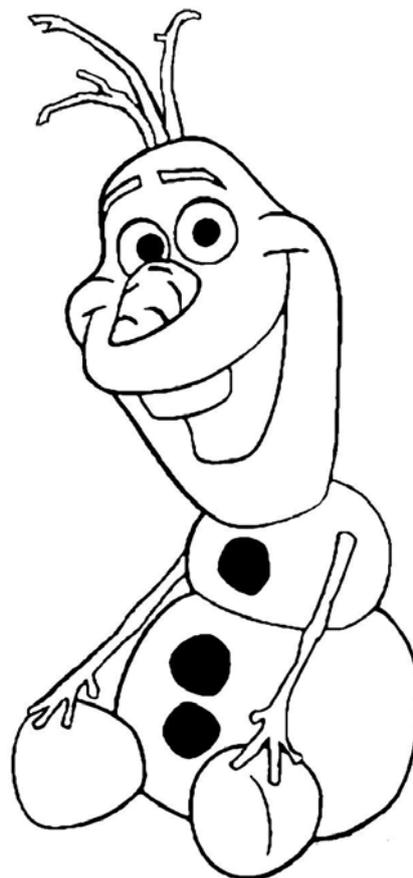
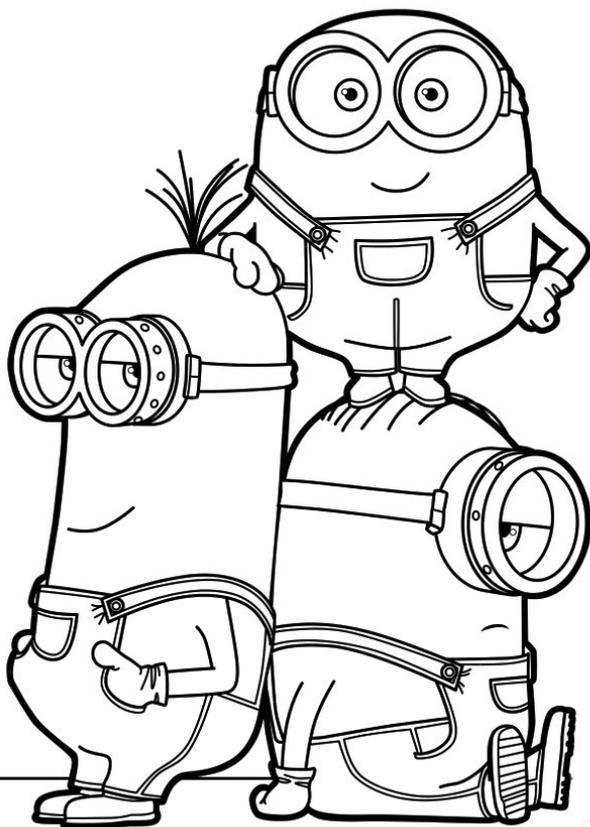
www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

Zum Ausmalen



Kreuzworträtsel

Wie lauten die Namen der Abbildungen? Schreibe die Namen in die Kästchen und löse das Kreuzworträtsel.

Thema: **Sommer**

The crossword puzzle grid consists of 15 numbered starting points for words related to summer. The grid is as follows:

- 1**: 5 letters, starts at row 5, column 1.
- 2**: 4 letters, starts at row 3, column 2.
- 3**: 10 letters, starts at row 3, column 3.
- 4**: 8 letters, starts at row 3, column 4.
- 5**: 10 letters, starts at row 4, column 3.
- 6**: 12 letters, starts at row 5, column 3.
- 7**: 10 letters, starts at row 6, column 1.
- 8**: 6 letters, starts at row 7, column 5.
- 9**: 4 letters, starts at row 2, column 3.
- 10**: 10 letters, starts at row 6, column 3.
- 11**: 3 letters, starts at row 7, column 7.
- 12**: 4 letters, starts at row 7, column 2.
- 13**: 6 letters, starts at row 8, column 3.
- 14**: 6 letters, starts at row 8, column 4.
- 15**: 10 letters, starts at row 9, column 1.



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion



Merkblatt Heisse Tipps für coole Hunde

Veterinäramt

Sommer 2017



Hunde können ihre Körpertemperatur nur durch Hecheln regulieren. Sommerliche Temperaturen können deshalb rasch zu einer Überhitzung führen. Mit diesen **Tipps** kann Ihr Hund die heissen Sommertage geniessen:

Wasser

- Dem Hund stets ausreichend frisches Wasser zur Verfügung stellen, er soll jederzeit trinken können.
- Bei längeren Spaziergängen oder Aufhalten in der Stadt dem Hund immer wieder Trinkwasser anbieten.
- Den Hund in fliessenden Gewässern wie Seen oder Bächen spielen und sich abkühlen lassen.

Schatten

- Den Hund vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Mit dem Hund im Wald oder schattigen Park spazieren.
- Strecken auf Asphalt, Strassenpflaster oder freie Felder ohne Schatten meiden.
- Den Hund auf kühlen Flächen (Fliesen, Steinboden, schattige Wiese) ruhen lassen.

Bewegung

- Ausgedehntes Gassi gehen während der kühleren Morgen- und Abendstunden, Mittagshitze meiden.
- Sportliche Anstrengungen besonders über die Mittagszeit vermeiden.

Vorsicht vor der «Autofalle»

Denken Sie daran, Hunde und andere Tiere nicht im Auto zurückzulassen, auch nicht für kurze Zeit. Bei 30°C Aussentemperatur steigt die Fahrzeuginnentemperatur nach 10 Minuten bereits auf 37°C an, nach 30 Minuten auf 46°C. Eine heruntergekurbelte Fensterscheibe reicht dabei nicht aus, um den Innenraum abzukühlen. Auch in Parkhäusern und Tiefgaragen kann es im Innern eines Fahrzeugs rasch warm und stickig werden, was es dem Hund erschwert, seine Körpertemperatur zu regulieren.

Fünf neue Selbsthilfegruppen

Auf Initiative von Betroffenen sind fünf neue Selbsthilfegruppen im Aufbau, welche alle in der Gründungsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums Region Winterthur begleitet werden.
Weitere Infos: Tel. 052 213 80 60 / www.selbsthilfe-winterthur.ch

Angst

Kreisen Sie hundertmal um einen Laden oder ein Restaurant, bevor Sie eintreten? Fällt es Ihnen schwer, das Telefon abzunehmen? Sind Einladungen ein Graus für Sie? Haben Sie Panikattacken, wenn Sie nur schon daran denken? – Sie sind nicht allein damit.
In der Selbsthilfegruppe tauschen wir uns aus und unterstützen uns beim Finden von Gegenmitteln.

Bulimie und Binge Eating

Bist du von Binge Eating oder Bulimie betroffen?
Wenn du eine gewisse Stabilität in deinem Leben erlangt hast und dich im Idealfall in Therapie befindest, bist du bei uns genau richtig.
Wir sind offen, über unsere Krankheit zu sprechen, tauschen unsere Erfahrungen aus, motivieren uns gegenseitig und verstehen einander.

Depression – Gruppe in Schaffhausen

Innere Leere, Freudlosigkeit und sozialer Rückzug sind typische Merkmale einer Depression. Fachleute können weiter helfen. Zusätzlich kann der Austausch in der Selbsthilfegruppe – das Verständnis von Gleichbetroffenen – entlasten und zu neuen Schritten ermutigen. Es gibt zwei Gruppen in Winterthur und eine neue Gruppe in Schaffhausen.

Kuckuckskinder

Bist du ein Kuckuckskind? Hast du einen „Papa“ und einen biologischen Erzeuger? Schweigt deine Familie über diese Situation und lässt dich alleine damit?
Wenn du dieses Lebensthema auch endlich angehen oder damit weiter kommen möchtest, dann melde dich an für die Selbsthilfegruppe.

Rüstige Rentnerinnen und Rentner

Warum die Freizeit allein verbringen?
Ich suche aktive, unternehmungsfreudige Rentnerinnen und Rentner, für gemeinsame Unternehmungen wie Badminton, Minigolf, Velofahrten, kurze Wanderungen, Theaterbesuche und vielleicht sogar Ferien. Denn gemeinsam ist es schöner als allein.

STEHT
DAS
LEBEN
KOPF?
DU BIST
NICHT ALLEIN.

Selbsthilfe

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR

HOLDERPLATZ 4 | 8400 WINTERTHUR | 052 213 80 60 | WWW.SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH | INFO@SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH | POSTKONTO 84-58300-0



Einfach überraschend

Wir verwandeln Kundenwünsche
in Produkte und Services.

Ob beim Zahlen, Sparen, Finanzieren, Anlegen
oder Vorsorgen – wir richten unser Angebot
am Nutzen und Erfolg für unsere Kundinnen
und Kunden aus.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

Wir suchen ab August einen
gedeckten Parkplatz oder eine Garage
in Buch am Irchel oder naher Umgebung.

Bitte melden Sie sich jederzeit unter 076 562 59 15.

P. Rizzo & A. Boxman, Hauptstr. 46, 8414 Buch am Irchel



Effiziente Vermarktung aus weiblicher Hand

Melanie Corazzolla, Immobilienvermarkterin mit eidg. FA



Lösen Sie den Gutschein jetzt telefonisch oder per E-Mail ein und vereinbaren
Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Er verpflichtet Sie zu nichts.

Concento Immobilien GmbH | 8400 Winterthur | info@concento.ch | 052 202 88 38

CONCENTO IMMOBILIEN

WOHNEN IST HERZENSSACHE



AGGENDA

Datum	Anlass/Lokalität	Organisator
August		
01. Aug., 11.00–14.00 Uhr	Bundesfeier 2017, Vorplatz Werkgebäude	Kulturkommission Buch a.I.
11. Aug., 09.00–11.00 Uhr	Purzeltreff, Giebel	
20. Aug., 11.00–13.00 Uhr	Rotlaubbuch–Matinée, bei der Rotlaubbuche	Kulturkommission Buch a.I.
31. Aug., 18.00– 20.00 Uhr	Obligat. Bundesübung, Schützenhaus Berg a.I.	Irchelschützen Berg–Buch
September		
2. Sept.	Elektromobilität und Solarstrom, Sporthalle Rietacker	Energiestadt Seuzach & Solarkraftwerk Seuzach
6. Sept.	Redaktionsschluss Buechemer Blettli	
8. Sept., 09.00–11.00 Uhr,	Purzeltreff, Giebel	
9. Sept., 11.00–17.00 Uhr, Dorfmarkt von 11– 17 Uhr, Festbeizli von 11– 02 Uhr	Dorfmarkt 2017, Buch am Irchel. Oberbuch, Gebiet Werkgebäude / Gemeindehaus, Kirchstrasse, Bachstrasse	Gemeinde Buch am Irchel
20. Sept. 2017, Mittwochnachmittag	Sami Grundkurs, Gemeindehaus Flaach	Samariter Flaachtal
24. Sept. 2017	Abstimmungssonntag, Gemeindehaus, Kirchstrasse 1, 8414 Buch am Irchel	Gemeinde

FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI

+41 (0)79 224 20 07

Christian Furrer

Hauptstrasse 28

8414 Buch am Irchel

info@furrer-schreinerei.ch

www.furrer-schreinerei.ch

Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 305 32 00
gemeinde@buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr
Auflage 460 Exemplare

Kostenträger

Politische Gemeinde Buch am Irchel

Redaktions-Team

Ursi Mosch
Barbara Berger
Nadine De Brito

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/3 Seite Fr. 65.–
1/4 Seite Fr. 50.–
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.– pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Optimo Service AG
Daten + Print
Schützenstrasse 1
8401 Winterthur
Telefon 052 262 45 95
print@optimo-service.com

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Dr. med. Martina Neff	Flaach	052 318 12 66
Dr. med. Andreas Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Dr. med. Harald Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Brack+Vonmoos	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Wyland	Kleinandelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 052 317 57 57
Wochenend-Notfalldienst: www.weinlandaerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Gemeindeverwaltung Buch am Irchel

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr	052 305 32 00
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr	
	Fr	08.30 – 11.30 Uhr	

Forstbetrieb

Förster Hans Beereuter	Büro	052 305 32 08
	Mobile	079 421 13 68

Schule Flaachtal

Schulverwaltung, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach,
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch 052 318 11 13

Primarschulhaus Berg am Irchel, Schulweg 4, 8415 Berg am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.berg@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 19 83

Primarschulhaus Buch am Irchel, Hauptstrasse 25a, 8414 Buch am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.buch@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 17 42

Kindergarten Buch am Irchel, Hauptstrasse 25b, 8414 Buch am Irchel 052 318 17 14

Sekundarschule, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach
Schulleitung, Regina Stadler, schulleitung.sek@schuleflaachtal.ch 052 318 15 56
Lehrerzimmer 052 318 14 20

Gemeinde- und Schulbibliothek, Kirchstrasse 1, 1. Stock
Öffnungszeiten: Di 14.30 – 16.30 Uhr, Do 17.00 – 18.30 Uhr 077 468 37 41
Email: biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert 052 318 11 82
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–19.00 Uhr / Sa 07.00–16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel 052 318 11 66

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen 052 315 14 36
Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: st.pirmin@bluewin.ch 052 315 14 36
Daniel Schiele, Religionspädagoge, Email: daniel.schiele@kath.ch 052 315 20 63

Spitex Flaachtal Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56
Stützpunkt Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf

Pro Senectute Ortsvertretung Buch a. I. Verena Steiger 052 318 10 44
Mahlzeitendienst Sonja Beereuter 052 318 19 07
Fahrdienst Trudi Hungerbühler 052 318 12 33

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 6. Sept 2017